

bhārata der internationalen Assoziation der Akademien und gelehrten Gesellschaften als Aufgabe empfohlen werde.

Zur Kenntnis.

Der Sekretär legt namens des erkrankten w. M. Herrn Professors W. Meyer-Lübke in Wien dessen Abhandlung ‚Romanische Namenstudien I. Die altportugiesischen Personennamen germanischen Ursprungs‘ für die Sitzungsberichte vor.

Die Abhandlung wird in die Sitzungsberichte aufgenommen.

Weiters überreicht der Sekretär eine Abhandlung des Herrn Dr. Heinrich Gomperz, Privatdozenten an der Universität in Bern, derzeit in Wien, betitelt: ‚Über die Wahrscheinlichkeit der Willensentscheidungen. Ein empirischer Beitrag zur Freiheitsfrage‘, um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser bittet.

Die Abhandlung wird zunächst einer Kommission zur Begutachtung zugewiesen.

Endlich überreicht der Sekretär ein für das Amrawerk bestimmtes Manuskript des Herrn Professors Dr. Alois Musil in Olmütz, betitelt: ‚Zweite Reise nach Kuseir Amra.‘

Geht an die nordarabische Kommission.

IV. SITZUNG VOM 3. FEBRUAR 1904.

Der Sekretär verliest eine Zuschrift des erkrankten w. M. Exzellenz von Wetzer, FZM., worin derselbe für die Teilnahme der Akademie dankt.

Der Sekretär verliest eine Zuschrift des Kuratoriums der Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger hervorragender schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft, betreffend die Kundmachung